



Medienmitteilung

Bern, 03. Mai 2023

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) fordern beim nationalen Feministischen Streik am 14. Juni 2023 als Teil des OK „Gleichberechtigung. Punkt. Amen“ die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in den Schweizer Kirchen.

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) nehmen am 14. Juni 2023 als Teil des Organisationskomitees „Gleichberechtigung. Punkt. Amen“ in Bern am Feministischen Streik teil und richten ihre Forderungen an die Schweizer Kirchenlandschaft. Sie setzen sich ein für die tatsächliche Gleichstellung in den Kirchen und appellieren an deren gesamtgesellschaftliche Verantwortung.

Feministische Forderungen

"Obwohl sich in den vergangenen Jahren bereits einiges in Richtung Gleichstellung bewegt hat, braucht es in den Kirchen der Schweiz weiterhin viel Arbeit und Sensibilisierung für das Thema.“, so Gabriela Allemann, Präsidentin EFS. Kernforderungen sind daher die gleichberechtigte und gleichgestellte Teilhabe in allen Ämtern (#inklusivestattdestruktiv), eine erhöhte Sichtbarkeit der Arbeit der Frauen (#lassihrraum), generelle strukturelle Veränderungen wie bessere Vereinbarkeit der Arbeit in den Kirchen mit dem Privatleben (#gleichberechtigungstattsexismus) sowie eine bewusste Hinwendung zu feministischen Theologien (#gottistkeinmann).

Vorbereitung auf den Feministischen Streik

Um sich auf den Streik einzustimmen und den kirchenpolitischen Forderungen Kraft zu geben, geht der Streiktag um 14.00 Uhr in der Heiliggeistkirche Bern los. Zu Beginn diskutieren Mentari Baumann, Geschäftsführerin der Allianz Gleichwürdig Katholisch, Ursula Marti, Synodalarätin der Reformierten Kirchen BernJuraSolethurn, Stefanie Arnold, christkatholische Theologin und Maria Regli, Geschäftsführerin IG Feministische Theologinnen gleichstellungsrelevante Positionen für die aktuelle Kirchenpolitik. Moderiert wird das Podium von der Fernsehfrau Heidi Kronenberg.

„Wir freuen uns, so erfahrene Frauen aus der Kirchenpolitik, dem universitären Umfeld



Evangelische Frauen Schweiz (EFS)
Femmes Protestantes en Suisse (FPS)

und der aktivistischen Arbeit gewinnen zu können, die mit uns die aus ihrer Sicht drängendsten gleichstellungsrelevanten Forderungen in Kirche und Gesellschaft diskutieren.“, so Karin Künti, Pfarrerin Heiliggeistkirche Bern.

Im Anschluss an das Podium stimmen sich die Anwesenden ganz konkret auf den grossen Umzug ein. Es können offizielle Streiktag-T-Shirts gekauft und Transparente beschrieben werden. Auch wird mit dem Frauenstreikchor ein feministisches Streiklied, unter der Leitung von Jaqueline Zimmermann (Leiterin transkulturelle Singgruppe Biel), einstudiert. Abgerundet wird der Anlass mit einem spirituellen Impuls. Für leichte Verpflegung und Getränke wird gesorgt sein. Zur Deckung der Unkosten freuen sich die Veranstalterinnen über eine Kollekte.

Mitglieder des Organisationskomitees „Gleichberechtigung.Punkt.Amen“:

Gabriela Allemann, Präsidentin Evangelische Frauen Schweiz (EFS)

Jana König, Geschäftsleiterin EFS

Maria Regli, Geschäftsstellenleiterin IG feministische Theologinnen

Karin Künti, Pfarrerin Kirchgemeinde Heiliggeist Bern

Ute Knirim, katholische Theologin/Pfarreiseelsorgerin St. Josef, Köniz und St. Michael, Wabern

Medienauskünfte:

Gabriela Allemann, Präsidentin EFS

078 827 04 85

Evangelische Frauen Schweiz (EFS)

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) sind der Dachverband der reformierten sowie von ökumenischen Frauenverbänden und Einzelmitgliedern. Sie vertreten die Interessen von rund 37'000 Frauen. Die EFS fördern Frauen in Gesellschaft, Kirche und Politik. Die EFS nehmen aus Sicht evangelischer Frauen Stellung zu aktuellen Fragen. www.efs.ch

